

mächtig anschwellen hören: der Wagen der Donau mit dem Donauweibchen wird die Herzen aller höher schlagen lassen.

Der Festzug „Zweitausend Jahre Deutsche Kultur“, der am Sonntag nachmittag durch die Straßen Münchens zieht, bildet nun schon überlieferungsgemäß den Höhepunkt des Tages der Deutschen Kunst. Um diesen Höhepunkt herum aber breiten sich in die Weite der drei Tage so viele künstlerische Ereignisse von höchster Bedeutung, daß die Tage, selbst wenn man die Nächte hinzuzählt, wiederum eng erscheinen müssen. Festaufführungen in allen Theatern, darunter eine Neuinszenierung des „Lobengrin“ von Prof. Clemens Kraus und Rudolf Hartmann mit Bühnenbildern von Prof. Emil Preestorius, ein Reigen öffentlicher Festsonges, von ersten Orchestern des Reiches gespielt, Gesänge der berühmtesten deutschen Dichter, wie die Konzerte jedermann frei zugänglich, dazu die ganze Stadt eine herrlich aufgeschmückte Hochburg der Künste, zur Nacht ein einziges Lichterfandantes Farbenmeer — und am Ende der drei Tage, in der „Festnacht der Künste“, ein wogendes, alle Parks und Gärten der Stadt überflutendes Vulkanausbruch von Festspielballetten der Künste: das ist nur eine schwache Andeutung auf die Festtagschönheit, die der Tag der Deutschen Kunst aus seinem Füllhorn austreut. Zurückführung von so ungeheurer Ausmaße würden in der Luft hängen, wenn sie auf die Teilnahme der Bevölkerung einer Stadt beschränkt blieben. So leben wir denn alle verfügbaren Verkehrsmittel am Werke, Deutsche aus den nähere und ferneren Gauen nach München zu bringen — 50 000 Volksgenossen kommen allein mit RDB; dazu verankert die Reichsbahn verbilligte Sonderfahrten für jedermann — der Rundfunk und sogar das Fernsehen sind auf den Tag der Kunst eingestellt. Wer soll am Lebensfest des Volkes in München zu Gast oder doch wenigstens im Geiste zu Besuch sein? Das ganze Deutschland soll es sein. [22]

Am Vorabend des Tages der Deutschen Kunst.

München im festschmuck.

DNB München, 7. Juli.

Wieder steht nun das nationalsozialistische Deutschland am Vorabend des Tages der Deutschen Kunst, des glanzvollen dreitägigen Festes, das zur großartigsten Kundgebung des Stolzes und der Freude über die durch den Führer Adolf Hitler herbeigeführte neue Epoche der deutschen Kunst und Kultur geworden ist. Mit der feierlichen Eröffnung im Festsaal des Deutschen Museums, der Festigung der Reichskammer der bildenden Künste an der gleichen Stelle, der Eröffnung der Großen Deutschen Kunstausstellung im Hause der Deutschen Kunst und dem einzigartigen Festzug „2000 Jahre deutsche Kultur“ als den beherrschenden Mittelpunkt wird sich in den nächsten drei Tagen eine reiche Fülle feierlicher Veranstaltungen abwickeln, die alle bester und beschwingter Ausdruck lebensbejahender Kulturgenuss im Dritten Reich und eine freudige Huldigung zu Ehren der deutschen Kunst sein werden.

Die Stadt der Deutschen Kunst hat wiederum das schon aus dem Vorjahre bekannte, hinreichend schöne Festkleid angelegt, das aber fast noch schöner und bewegter, noch harmonischer und ausdrucksvoller geworden ist. Wieder fluten die großen weißen Kunstfabriken mit den drei roten Schilde in der Mitte über die Straßen, von mächtigen Säulen leuchten in der hellen Sommerhitze die großen goldenen Festbänder. Grün verkleidete Triumphböden, die sich in verschiedenen Farbenstufen über die Straßen spannen, beleben das Bild und erzielen immer neue ständige Wirkungen. Besonders Glanzpunkte des Festschmucks geben wieder der Hauptkathedrale, der Marienplatz, der Platz vor dem Nationaltheater, dann der Platz zwischen der Universität und dem Haus der Deutschen Kunst, vor allem aber auch die von breiten

Kunstwerken von Fahnen in Rot und Gold eingerahmte prächtige Stadtbühnen.

Ganz neuartig ist der Festerschmuck, der am Sonntag und Sonntag die Stadtbeleuchtung zu unerhörter Wirkung bringen wird, sind doch an jedem Fenster jedes Hauses der ganzen Stadt zwei einheitliche Pergamentlampen angebracht, die Millionen Lichter in die tiefe Sommernacht leuchten werden. Viele Fenster sind noch besonders mit Goldgirlanden und mit goldgeränderten roten Schmucktüchern geziert. Nicht weniger als 75 Tribünen sind an den Straßen und Plätzen der Stadt aufgestellt, auf denen ungezählte Tausende am Sonntagnachmittag den herrlichen Festzug an sich vorbeiziehen lassen werden.

So bietet die Stadt, durch die bereits ein von Tausenden von Fremden verkürztes Leben flutet, ein herrliches Festkleid, das würdig ist ihres Namens als Stadt der Deutschen Kunst und würdig des großen Festes, durch das deutsche Kunst und Kultur ihre schönste Verherrlichung finden.

Münchener Stiftung für die bildende Kunst.

DNB München, 7. Juli.

Oberbürgermeister Fiechter gab am Donnerstag in der Sitzung der Ratsherren bekannt, daß die Hauptstadt der Bewegung zur Erfüllung der großen Aufgaben, die ihr als Stadt der Deutschen Kunst gestellt sind, einen Grundstock zur Pflege der bildenden Künste in Höhe von einer Million Mark errichtet.

Die Verfügung über diesen Grundstock hat sich Oberbürgermeister Fiechter selbst vorbehalten. Er wird sich hierbei der Beratung durch ein Kuratorium bedienen. Weiter wurde bekanntgegeben, daß die Stadtverwaltung der Hauptstadt der Bewegung aus Anlaß des Tages der Deutschen Kunst einen Betrag von 15 000 Mark zur Verfügung stellt, aus denen an anerkannte Künstler, die nicht mehr erwerbsfähig sind, Spenden gegeben werden sollen.

Besucht die Deutsche Ostmark!

Weitgehende Fahrpreisermäßigungen. — Volksgemeinschaft aller Stämme Großdeutschlands.

Reiche Auswahl an Erholungsstätten.

DNB Berlin, 7. Juli.

Der Präsident des Reichsausschusses für Fremdenverkehr teilt mit:

Der Fremdenverkehr in Oesterreich ist seit der Wiedereröffnung mit dem Reich erheblich gestiegen. Der Wunsch, in der deutschen Ostmark und ihrer Bergwelt den Urlaub verbringen zu können, hat in diesem Jahre endlich Erfüllung gefunden. Es ist ein Gebot wirtschaftlicher Einsicht, den Reiseverkehr nach Oesterreich so lebendig wie möglich zu gestalten. Niemand soll sich von einer Reise nach der deutschen Ostmark abhalten lassen, weil er glaubt, daß Oesterreich überfüllt und die Preise etwa nicht tragbar seien, wie unbegründete Gerüchte glauben machen wollen. Oesterreich bietet auch in der Hauptreisezeit genügend Platz und reiche Auswahl an Erholungsstätten; die Preise der Hotels und Pensionen sind von der Schillingwährung auf Reichsmark umgestellt und mit den Vorschriften des Preiskommissars und den Bedürfnissen des Fremdenverkehrs in Einklang

gebracht. In allen Reisegebieten stehen Unterkünfte zur Verfügung, die zu Preisen zwischen RM 3,50 und RM 8.— volle Tagespension bieten und nach den Grundgesetzen der Volksgemeinschaft der Gastfreundschaft alle Ansprüche befriedigen können. Die Dienststellen der staatlichen Verwaltung und der Partei wachen mit besonderer Aufmerksamkeit darüber, daß die Gäste mit größtem Entgegenkommen behandelt und in jeder Beziehung zufriedengestellt werden. Die Fahrpreisermäßigungen der Deutschen Reichsbahn, insbesondere die Urlaubstarifen, sind auf das Land Oesterreich ausgedehnt und bieten gerade bei großen Entfernungen die Möglichkeit weitgehender Ersparnisse.

Der Reiseverkehr zwischen dem Reich und dem Lande Oesterreich ist dazu berufen, die Bande der Volksgemeinschaft im großen Deutschland enger zu knüpfen, ein breiter Strom persönlicher Beziehungen, der durch die Grenzschließung bis zum 13. März 1938 gebremst war, soll alle Stämme mit den Volksgemeinschaften der heimgekehrten Ostmark verbinden. Sämtliche Auskunftsstellen des deutschen Fremdenverkehrs, insbesondere die Auskunftsstelle „Deutschland“ des Reichsfremdenverkehrsverbandes im Kolonnenhaus in Berlin, und die Reisebüros geben bereitwillig Auskunft über Oesterreich und seine Reisegebiete.

Neuer deutscher Weltrekord im Segelflug.

Berlin, 7. Juli.

Die führende Stellung des deutschen Segelfluges in der Welt ist wiederum durch eine ausgezeichnete Leistung bestätigt worden. Mit dem neuen Segelflugzeug D 30 flog der Segelflieger Bernhard Rind von der flugtechnischen Fachgruppe der Technischen Hochschule Darmstadt am Donnerstag vom Flughafen Bremen nach Kildes-Plantenese und wieder zurück nach Bremen. Die zurückgelegte Strecke von 314 km bedeutet im Segelflug mit Rücksicht zur Starthöhe einen neuen Weltrekord.

Deutsche Wehrmacht - Meisterschaften

DNB Düsseldorf, 7. Juli.

Die Deutschen Wehrmachtsmeisterschaften 1938, die vom 6. bis 10. Juli in Düsseldorf stattfanden, wurden am Donnerstagabend im Rheinradion feierlich eröffnet. 2000 der besten Sportler des Heeres, der Luftwaffe und der Kriegsmarine aus allen Gauen des Großdeutschen Reiches werden auf diesem fünfjährigen Olymp der Wehrmacht in zitterndem Kampf in fast allen olympischen Disziplinen um den Siegerlohrer kämpfen.

Bei den Eröffnungsfeierlichkeiten hatten zahlreiche Gäste auf der Ehrentribüne Platz genommen. Die Generalität des Heeres und der Luftwaffe, die Admiralität der Kriegsmarine, führende Persönlichkeiten des Staates, der Partei und ihrer Gliederungen, der Wirtschaft und der Behörden. Nach dem Einmarsch der Wettkämpfer und des Ehrenbataillons ging auf das Kommando

„Heißt Flagge!“ unter prächtigem Gewehr und unter Salutsschüssen die Reichsflagge am Mast hoch. Nach einer Begrüßungsansprache erklärte General der Artillerie von Kluge die Deutsche Wehrmachtsmeisterschaft 1938 für eröffnet.

Kleinbetriebe mitmachen!

Berlin, 7. Juli.

Der Beauftragte für die Gesamtdurchführung des Leistungswettbewerbs der deutschen Betriebe, Dr. Hupfauer, weist aus Anlaß des Beginns der Anmeldung zum Leistungswettbewerb darauf hin, daß im Leistungswettbewerb der deutschen Betriebe nicht die finanziellen Leistungen entscheidender Bewertungsfaktor sind, sondern vielmehr der im Betrieb herrschende Gemeinheitsgeist. Jeder Betrieb, der sich bemüht, eine aufbauwillige Zelle im nationalsozialistischen Reich zu bilden und eine vorbildliche Betriebsgemeinschaft zu gestalten, gleich welche Größe er hat, kann und soll im Leistungswettbewerb mitmachen. Der Weg zum NS-Werksbetriebsrat, zum Gewerkschaftsrat oder zu anderen Organisationen und den einzelnen Leistungsabteilungen Rehe einem jeden solchen Betrieb offen.

Ein jeder Betrieb wird, wie Dr. Hupfauer weiter mitteilt, nach dem ihm Möglichen und nicht nach irgendwelchen Normen oder einem Schema geprüft. In diesem Jahr ist der besondere Akzent auf Beteiligung am Leistungswettbewerb auch an den Kleinbetrieben ergangen. Da die Leistungen auch des kleinsten Betriebes anerkannt werden, zeigt am besten die Tatsache, daß in diesem Jahr unter den vom Führer ausgezeichneten nationalsozialistischen Werksbetriebsräten wieder eine ganze Anzahl von Kleinbetrieben vorhanden war.

Die sudetendeutschen Bürgermeister an der Amtsübernahme gehindert.

Auch die neuen Gemeindevertretungen noch nicht im Amt.

Prag schafft ungeseglichen Zustand.

DNB Prag, 7. Juli.

Entgegen dem klaren Wortlaut des Gesetzes hindert die Prager Regierung die bei den Gemeindevahlen im Mai und Juni durch die sudetendeutschen Mehrheiten gewählten neuen Bürgermeister daran, ihr Amt anzutreten. Die Prager Regierung macht jetzt die Übernahme des Bürgermeisteramtes von der Bestätigung des Bürgermeisters durch die Behörden abhängig. Da bisher noch keiner der neugewählten Bürgermeister bestätigt wurde, amtierten die alten Gemeindevertretungen ruhig weiter, obwohl ihre Amtsdauer schon längst abgelaufen ist. Sie wurden nämlich im Jahre 1931 auf vier Jahre gewählt. Dadurch entsteht in allen übrigen Gemeinden ein ungeseglicher Zustand. Die alten Gemeindevertretungen sind zur Führung der Geschäfte nicht mehr berechtigt. Die neugewählten, vom Vertrauen des Volkes getragenen Gemeindevertretungen haben ihr Amt bisher nicht angetreten können.

Die Sudetendeutsche Partei besteht daher darauf, daß die neugewählten Bürgermeister, deren Wahl rechtmäßig geworden ist, ihr Amt sofort anzutreten haben, ohne erst die Bestätigung durch die Behörden abwarten zu müssen, um so mehr, da die Verzögerung des Amtsantritts durch die Regierung jeder gesetzlichen Grundlage entbehrt.

Sudetendeutsche bei Dr. Hodza.

DNB Prag, 7. Juli.

Wie das Presseamt der Sudetendeutschen Partei mitteilt, hatten die Abgeordneten der Sudetendeutschen Partei Rudo, Dr. Kofsky und Dr. Wetters am Donnerstag eine

Aussprache mit dem Ministerpräsidenten Dr. Sodja und dem Innenminister Dr. Cerny, die der Frage der Bestätigung der Bürgermeister und Vorsteher galt.

Prag hält nicht Wort.

DNB Prag, 7. Juli.

Wieder tschechische Beamte für eine 99prozentig deutsche Stadt.

In Prag wurde die durch Pensionierung des tschechischen Polizeidirektors freigewordene Stelle wiederum durch einen Tschechen besetzt. Zwei deutsche Bewerber wurden nicht berücksichtigt, obwohl die Stadt Prag zu 99 Prozent deutsch ist. Auch der rein deutsche Ort Schönbach bei Prag erhielt einen tschechischen Leiter des Postamtes. Seine Vorgängerin, eine Tschechin, beherrschte die deutsche Sprache nicht und war ihrem Amte nicht gewachsen, weshalb sie auch entfernt werden mußte. Einige Monate hindurch verließ dann ein deutscher Beamter den Dienst, um allen inswischen angerichteten Wirrwarr wieder in Ordnung zu bringen. Nun hat er seine Stelle wieder an einen Tschechen abtreten müssen.

„Keinerlei Debatte“ über ermordete Sudetendeutsche.

DNB Prag, 7. Juli.

Wie aus Eger gemeldet wird, fand am 5. Juli auch der Punkt: „Stellungnahme der Stadtverwaltung zu den Vorfällen am 21. Mai in Eger, die den Tod von zwei sudetendeutschen Volksgenossen verurteilten.“

Die Bezirksbehörde hat mit Erlaß vom 4. Juli verboten, daß dieser Punkt in der Sitzung behandelt wird. Es darf auch über den Gegenstand selbst keinerlei Debatte geführt werden.

Der Eger Stadtrat hat gegen dieses Verbot Einspruch erhoben.

Schreckensregiment der roten Machthaber in Spanien.

Flüchtlinge von der Front sammeln sich in den Bergen. — Bauern verweigern Einbringung der Ernte.

Terror als letzter Rettungsanker.

DNB Bilbao, 7. Juli.

Immer zahlreicher laufen hier Nachrichten über planmäßige Terrormaßnahmen ein, zu denen die in Verzweiflung geratenen roten Machthaber seit geraumer Zeit ihre Zuflucht nehmen, um im Kampfgebiet und unter der Bevölkerung wenigstens einen Rest des Widerstandswillens wachzuhalten.

Die bolschewistische Tyrannei gebiete, um die ins Schwanken geratene Front zu stützen und die wachsende Empörung der Bevölkerung zu unterdrücken, drakonische Strafen und Mittel. In Barcelona sind mehrere Mann erschossen worden, die nach Verlassen der Front in den Bergen fernsprachen, und Kabelverbindungen wurden zerstört. Diese sogenannte Säuberungsaktion soll sich nach einer Erklärung des Polizeidirektors von Barcelona nicht auf die Gebietstragenden Kataloniens erstrecken, wo sich mehrere Tausende von Flüchtlingen von der Front zu gemeinsamen Aktionen zusammengekommen haben. Auch in Valencia sind zahlreiche Verhaftungen wegen umfänglicher Verschwörung und Spionage festgestellt. Unter den Verhafteten befinden sich namhafte Politiker und Offiziere und sonstige hervorragende Vertreter des öffentlichen Lebens. Der rote Gouverneur der Provinz Girona hat Hunderte von Bauern aus der Gegend von Rosas inhaftieren lassen, die sich trotz strikter Befehle weigerten, die von den Bolschewisten beschlossene Ernte einzuholen. Diesen Bauern soll nun wegen Rebellion der Prozeß gemacht werden.

Bolschewistischer Henkersknecht verhaftet.

Er hat 200 Morde auf dem Gewissen.

DNB Saragossa, 7. Juli.

Aus den in den letzten Tagen von den nationalen Truppen befreiten Gebieten werden immer neue grausame Einzelheiten über die Schändlichkeiten bolschewistischer Verbrechen bekannt. In der Nähe der Stadt Nolas entdeckte man in einem Baum die Leiche eines Mannes, der regelrecht zu Tode geprügelt war. Auch in den Außenbezirken von Burriana ist eine ganze Reihe von Menschen auf diese Art ums Leben gebracht worden.

Erschütternd ist das Schicksal eines Einwohners von Burriana, dessen Sohn von den Roten verhaftet worden war und sich in dem KZgefängnis befand. Der unglückliche Vater stellte sich dann auch den Bolschewisten und erklärte sich bereit, sich an Stelle seines Sohnes verhaften zu lassen, damit dieser freigelassen würde. Scheinbar gingen die roten Schergen auf diesen Vorschlag ein und erklärten sich mit der Freilassung des Sohnes einverstanden. Als der Junge jedoch das Gefängnis verließ, wurde er hinterhältig erschossen. Darauf schleichen die Henker den Vater und ebenso auch die Leiche des Sohnes zu dem außerhalb liegenden Friedhof und ermordeten dort den Vater. Ein anderer nationaler Kämpfer, Bürger, der vor dem Terror nach Barcelona geflüchtet war, wurde hier von der Tschaka aufgegriffen und in seine Heimat zurückgebracht. Nach kurzer Haft wurde er zu dem Richtplatz geführt, um mit einer Anzahl von Leidensgenossen dort erschossen zu werden. Dem Mann, der bei der Exekution nur verletzt worden war, gelang es, im Dunkel der Nacht zu entkommen. Er wurde von einer mitleidigen Familie aufgenommen und gepflegt. Durch Zufall entdeckten ihn hier anarchoide Suchtrupps, die ihn auf dem Krankenlager erlitten.

Diese und ähnliche Verbrechen hatten in der Bevölkerung eine Panikstimmung verursacht. Erst der Einmarsch der nationalen Truppen erlöste sie von diesem grauenhaften Terror.

Wohlhabende Bauern wurden von den Bolschewisten so lange am Leben gelassen, bis ihre Bankguthaben oder Vorräte erschöpft waren. Erst dann wurden sie teilweise hingerichtet. Den nationalen Truppen gelang es, in Burriana einen bolschewistischen Henkersknecht zu verhaften, der an 200 nationalverdächtige Bürger und Bauern ermordet hatte.

Die großen Apfelsinenplantagen in der Levanteüberregion, die das wirtschaftliche Rückgrat dieses Landstriches bilden, sind fast völlig vernichtet worden. Es sind Schäden entstanden, die wahrscheinlich erst in Jahrzehnten wieder gutgemacht werden können.

Das Schicksal der Gefangenen und Geiseln.

DNB Saragossa, 7. Juli.

Wie jetzt bekannt wird, haben die bolschewistischen Behörden von Valencia begonnen, die politischen Gefangenen und Geiseln nach Barcelona abzutransportieren.

Japan protestiert gegen die Besetzung der Paracelus-Inseln.

DNB Tokio, 7. Juli.

Die japanische Regierung überreichte am Donnerstag dem französischen Botschafter in Tokio eine Note, in der Japan gegen die Besetzung der Paracelus-Inseln durch Frankreich protestiert. Wie man aus politischen Kreisen dazu erfahren kann, ist das Vorgehen Frankreichs im japanischen Volk schon deshalb als unverständlich empfunden worden, weil Japan bei Ausbruch des Konfliktes mit China eine Uebereinkunft mit Frankreich eingegangen, die beiderseits keinerlei Aktionen gegen die Paracelus-Inseln unternommen werden sollten, deren Zugehörigkeit schon früher Gegenstand heftiger Auseinandersetzungen zwischen beiden Ländern war. Mitin bedeutet Frankreichs Vorgehen eine Verletzung dieses Abkommens. Außerdem aber wisse Frankreich, daß Japan die chinesische Küstenlinie durch seine Flottenkräfte lahmgelegt habe. Da auch die von Frankreich besetzte Insel zur Küstenverteidigung gehörte, könne man japanischerseits die Maßnahmen Frankreichs weder verstehen noch für berechtigt erklären.

Nach einer Mitteilung des japanischen Kriegsministeriums haben die japanischen Truppen in China in der

Zeit vom 7. Juli 1937 bis 30. Juni 1938 u. a. folgende Mengen von Kriegsmaterial erbeutet:

Rund 180 000 Gewehre, 6885 leichte und 2878 schwere Maschinengewehre, 11 950 chinesische Schwerter, 488 leichte und 218 schwere Geschütze, 77 Fluggeschütze, 13 Landabwehrgeschütze, 275 Panzerwagen, 8 Panzerzüge, 6 brauchbare Stationen, über 13 Millionen Stück Gewehrmunition, über 2 Millionen Handgranaten, fast 2 1/2 Millionen Stück Granaten und 2000 Gasmasken.

Zahlreiche Deutsche in Kobe geschädigt.

DNB Tokio, 7. Juli.

Nach einer Meldung des Generalkonsulats in Kobe sind durch die Unwetterkatastrophe 20 Häuser von Deutschen zerstört und 30 Häuser beschädigt worden. Die Umfassungsmauer der deutschen Schule kurzte ein. Das Gebäude des Generalkonsulats steht ein Meter unter Wasser.

Ueber die Gesamtverluste an Menschenleben liegen ungenügende Ziffern noch nicht vor. Eindeutlich der Vermittlung muß die Zahl der Toten auf 300 bis 400 geschätzt werden. Darunter befinden sich vier Europäer. Weiter wurden drei Europäer schwer verletzt.

Hauschärpfrichter Dr. Ernst Buhle, Verantwortlich für Münster und die
Münsterländer; Dr. Fritz Redder (R. Uphaus); V. Fritz Pfeiffer, alle in Münster.
V. Stellvertreter des Hauschärpfrichters und verantwortlich für Paderborn:
Dr. Hermann Dittmar, Dr. Hermann Schmidt, Gelehrtenkreis-Buch-
handlung und Handel Sport Dr. Anton Hanke, Verlagsbuchhandlung
Sport : Radolf Guckemacher, Münster; Berliner Schreibfaktung Hans-Joachim
v. Winterfeld, Berlin; der Zeno-Anzeigen; Dr. Erich Allmeyer,
Münster Druck und Verlagsgesellschaft H. v. Winterfeldt, Münster;
Trotz für die Zeitschriften: Dr. W. = zur Zeit täglich Anzeigen
verantwortlich für den öffentlichen Teil der öffentlichen Schmitt, Bocholt &
den öffentlichen Anzeigen; Fritz Ströbe, Bocholt &
Temming, Schulz, Reichstraße 14, (Verleger: Josef Temming,
Schulz, Zeit in Preußen Nr. 8 gültig.)

Durchschallung: V. L. 1901: Zeno-Zeitung insgesamt über 41000
enthalten: Adressen-Vollständiger Abzug über 3600 - Allgemeine Zeitung
Coefeld, über 5000 - Borkener Zeitung, Borken, über 3200 - Sauer-
ländische Emmerich, über 1000 - Dürmann Zeitung, Dülmen, über 2000 -
Allgemeine Zeitung, in dem über 1700 - Kreiszeitung, Ahlen, über 3600 -
Münster Nachrichten, in dem über 4000 - Einmalige Zeitung
Zeitung (Langen) Rheine, über 1000 - Neu - Volksblatt, Bocholt, über 3600
1903 - Tagblatt, Ostfriesland über 1700 - Volksblatt, Bocholt, über 3600

Damen-Strümpfe
künstl. Waschseide, m. Fehlern
Paar **48,-**

Damen-Strümpfe
kräftige Qualität, künstl. Waschseide
Paar **78,-**

8 Preise!
8 Leistungsbeweise
unserer großen Strumpf Abteilung

Damen-Strümpfe
künstl. Waschseide, mit solider Florsohle, II. Wahl
Paar **98,-**

Links-Strümpfe
aus künstl. Waschseide, eleganter Strumpf, mit Fehlern
Paar **1.25**

Damen-Strümpfe
künstl. Waschseide, starke Sohle II. Wahl
Paar **68,-**

Links-Strümpfe
künstl. Waschseide, m. Fehlern
Paar **88,-**

Pottmeyer
BOCHOLT - AM RATHAUS

Unf. Hausmarke 366
aus edelster künstl. Waschseide, Fersen, Sohlen, Spitzen verstärkt
Paar **1.15**

Unf. Hausmarke 360
aus künstl. Mattseide, Fersen, Sohlen, Spitzen 6fach
Paar **1.45**

Frau Wwe. Alois Rappers
verw. Hiltz, geb. Tenié
Sie starb nach langer, schwerer Krankheit, versehen mit den Heilmitteln der kath. Kirche, sanft und gottergeben im Alter von 68 Jahren.
Um stille Teilnahme bitten:
Die trauernden Angehörigen.
Bocholt, Borken, Halle a.S., Münster, Dingen, Düsseldorf, Duisburg-Beeck, den 7. Juli 1938.
Das hl. Seelenamt findet statt am Montag morgen 8.30 Uhr in der St. Ewaldkirche, die Beerdigung ist um 10.30 Uhr von der Friedhofshalle aus, wozu freundlich eingeladen wird.

Für den Beeren- u. Morellenschnaps!
Prima alten Klaren Ltr. 2.00, 1/2 Ltr. 1.00
Feiner Münsterländer Ltr. 2.00, 1/2 Ltr. 1.00
Für den Rumtopf:
Feiner Weinbrand-Verschnitt Fl. 2.45, 1.30, 0.95
Jamaika Rum-Verschnitt Fl. 2.85, 1.45, 1.05
Weißer Candis, Stangenrhum, Vanillestangen
Freie ohne Flasche. Gute Rezepte kostenlos.
Bestellungen werden schnell und sorgfältig ausgeführt.
Drogerie Maas, Osterstr. 25
Ruf 3328

Der St. Antonius-Schützenverein e.V. Bocholt
im Deutschen Schützenverband im DRK.
feiert sein diesjähriges
Schützenfest
und 304. Stiftungsfest
am Samstag, dem 9., Sonntag, dem 10., und Montag, dem 11. Juli 1938.
Festprogramm:
Samstag, 9. Juli:
2.15 Uhr nachmittags: Abmarsch vom Festlokal Kranefeld zur festlich geschmückten Schützenwiese an der Franzstraße. Dabeist um 3 Uhr: Beginn des Vogelschießens. Während des Schießens: Konzert und Volksbelustigung. Nach erfolgtem Königsschuss: Proklamierung des neuen Königspaares, Zusammenführung des Thrones. 8 Uhr Abmarsch zur Stadt. Die Frauen der Mitglieder haben als Ausweis das Mitgliedsbuch vorzuzeigen.
Sonntag, 10. Juli:
Morgens 8 Uhr: Weiden. 10 Uhr: gemütliches Zusammensein im Vereinslokal. — Nachmittags 3.15 Uhr: Beginn des Festzuges durch folgende Straßen: Dinsperloer Straße, Kabadri, Nobel-, Realkul-, Neben-, Nord-, Niederbrück-, Schönebergstraße, Ostmauer, Langenberg-, Nordstraße zum Hof-Wesfel-Platz. Dabeist Paradeaufführung, Ansprache und Huldigung vor dem neuen Königspaar und dem Hofstaat. — Dann Abmarsch durch Königstraße, Osterstraße, Hof-Wesfel-Platz, Kabadristraße, Dinsperloer Straße zum Festlokal. Hier Paradeaufführung und Zusammenführung des neuen Königspaares, Ehrung der Mitglieder und der fünf besten Schützen. — Anschließend: Konzert und Kinderbelustigung. — 7 Uhr: Beginn des Schützenballes. — Mitglieder und eine Dame sind frei. Aufnahmefähige Angehörige und durch Mitglieder eingeführte Fremde Eintritt 0.75 RM, nicht aufnahmefähige Angehörige 0.50 RM. (2966)
Montag, 11. Juli:
Abends 8 Uhr: geschlossener Ball (Königsball) nur für Mitglieder und Angehörige. Zutrittskarten zu diesem Ball müssen vorher besorgt werden.
Der Fährerzug. Der Keltererzug.
Die Musik wird ausgeführt vom Musikzug der St. Antonius-Schützen. Am Freitag, 8. Juli, abends von 7 bis 8 Uhr: Ausgabe von Urkunden, auch für die Jungschützenriege, im Vereinslokal Kranefeld.
Bataillonsbefehl!
Am Samstag, dem 9. Juli, tritt das Bataillon punkt 2.15 Uhr am Vereinslokal an, ebenfalls am Sonntag, und zwar um 2.45 Uhr. — Offiziere komplett, Schützen mit Hut, Gewehr und Patronentaschen. Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen anlegen.
Die einzelnen Kompanien treten eine Stunde vorher an und zwar an folgenden Lokalen:
Samstag, 1. Komp.: Wirt Bennemann (Osterstraße), 2. Komp.: Wirt Hogenkamp (Hobenzollernstr.), 3. Komp.: Wirt Bulch (Kreuzstr.), 4. Komp.: Wirt Hiltz (Münsterstr.).
Sonntag, 1. Komp.: Wirt Dierbeck (Dinsperloer Str.), 2. Komp.: Wirt Stodhorst (Hobenzollernstr.), 3. Komp.: Wirt Matthe (Ewaldstr.), 4. Komp.: Wirt Hiltz (Kreuzstr.).
Die Jungschützen treten bei der Königskompanie an am Sonntag bei der neuen Königskompanie.
Der Schützenoberst. Der Schützenmajor.

Für Deine Füße!
Präservativ-Creme „Gehwol“
verhütet Wund- und Blasenläsionen, Wollgehen u. Durchreiten, beugt übermäßigem Fußschweiß vor u. beseitigt Schweißgeruch
Dose 45, 63, 90 Pfg. 2253g
Drogerie Maas, Osterstraße 25

Basttaschen
in großer Auswahl
Temming & Heilborn
Nordstraße 27

Radikale Vernichtung von Ameisen, Fliegen, Kakerlaken, Heilmücken durch Rodax Freßlack
kein Zerstäuber-Präparat, kein Fliegenleim. Einfache und saubere Anwendung.
Erfolg garantiert. Fl. 45 und 80 Pfg.
Drogerie Maas, Osterstr. 25

Wer nicht wagt verliert!

Geflügelzuchtverein
Heute (Freitag) abend 20 Uhr
Generalversammlung
bei Kranefeld.

Sommerprossen?
SCHWANENWEISS
Eugen Nitzsche u. Dickel
Schönheitswasser Aphrodite
Bocholt: Drogerie Maas, Osterstraße 25.

Frisch u. jung
durch Knoblauch-Perlen „Alte Bulgaren“
bei Arterienverkalkung, Rheuma, Gicht u. s. w.
Alleinverkauf: 17601
Drog. Voß
Osterstraße 43

Sommerprossen
werden schnell beseitigt durch Venus
mit Garantie m. o. b. b.
Jetzt auch 8. extra vers. in Tuben 1.95.
Gegen Pickel, Mitesser Venus Stärke A. Beschleunigte Wirkung durch Venus-Gesichtswasser 0.50, 1.25, 2.20.
Drog. Feldmann, Hof-Wesfel-Platz
Drogerie Maas, Osterstraße 25.
Drogerie Dob, Osterstraße 43

Sommerprossen
verschwinden, wenn man abends Merzwiss leicht aufträgt und über Nacht wirken läßt
Merzwiss
merzwiss schnellweisse
SOMMERPROSSEN-CREME
Alleinverkauf: 12246
Drogerie Voss
Osterstraße 43

Duisburger Oper
Spielplan v. 8. 7. - 12. 7. 38.
Freitag, den 8. Juli, 19.30 bis 23.15 Uhr: „Wida“, Oper in 4 Akten von G. Verdi. (Neuinszenierung.) 0.70—4.10 RM.
Sonntag, den 9. Juli, 20 bis 23.20 Uhr: Abschiedsvorstellung für Karlheinz Niehen u. Willy Krings „Jas und Zimmermann“, Komische Oper in 3 Akten von W. v. Kring. Preise: 0.70—4.10 RM.
Montag, den 10. Juli, 19 bis 22.45 Uhr: „Wida“, Oper in 4 Akten von G. Verdi. Preise: 0.70—4.10 RM.
Dienstag, den 11. Juli, 20 bis 23.20 Uhr: Abschiedsvorstellung für Ellen Schiffer „Madame Butterfly“, Oper in 3 Akten von Giacomo Puccini. Preise: 0.70—4.10 RM.
Donnerstag, 12. Juli, 19.30 bis 23.15 Uhr: Abschiedsvorstellung für W. v. Kring „Wida“, Oper in 4 Akten von Verdi. Preise: 0.70—4.10 RM.
Kräftiger Junge
als Laufbursche gesucht.
Farbenh. Schmalhausen, Neustraße 16.

Harry Piel
ganz groß, ganz toll, ganz wundervoll.
Ab heute (Freitag) bis Donnerstag im **Capitol**
in seinem neuesten mitreißenden Abenteuerfilm
Harry greift ein!
DER UNMÖGLICHE HERR PITT
Ein Film voll **Tempo, Lachen, Spannung, Sensationen**
mit Hilde Weisner, Willi Schur, Hans Stiebner, Werner Scharf, Ursula Grabloy.
Man sieht es auf den ersten Blick: Harry greift ein und gleich geschehen tausend Abenteuer! Ein Harry Piel-Film wie wir ihn erleben wollen.
Im Vorprogramm:
Volk baut auf in die Zukunft. Kulturfilm Auf Freiersfüßen. Lustspiel. Ufa Ton Woche
Geöffnet: Wochentags ab 4.30, Sonntags ab 2 Uhr.

Die Kleinen **1/2-Anzeigen**
zum Wortpreis, erscheinen Dienstags, Freitags und Sonntags.
Wortpreise: Das Überschriftswort 25 Pfg., jedes Textwort 5 Pfg., Angebots- oder Auskunftsgeld 25 Pfg.
Wörter mit mehr als fünfzehn Buchstaben gelten als zwei Wörter.

Stellenangebote
Suche f. mehrl. 14-jährige Tochter Stelle als **Mädchen** Näher. Volksbl.
2 Puher für auswärtige Baustelle gesucht (läng. Arbeitsdauer). Abreise Montag, 11. 7. Wwe. Richard Pütz u. Stud. gesucht, Kneppersstr. 14.
Wochenlohn 12 gegen hohe Provision sofort einen tüchtigen **Werber**. Eingearbeitete Herren werden bevorzugt. Eifen, Postfach 270.
Suche ein kath. schulentlassenes **Jungen** für die Landwirtschaft. Hausarbeit u. sofort gesucht. Imgrund, Bennelampshof, Anholt.
Krautbursche für ganze Tage gesucht. Alois Baif, Osterstraße.
Junge Johann Eiting, Doltwied 11.
Puher Jung, laubere, Näher. Volksbl.

Bermietungen
Konfore u. große Lager- räume, ca. 3000 qm., ganz oder geteilt, evtl. mit Dampfheizung, zu vermieten. Kraftschiff, vorhanden. Schriftl. Angebote unter Nr. 6.573 an das Volksblatt erb.
Garage Nähe d. Bahnhofs zu vermieten. Näher. Volksbl.
Schöne 3-Zimmer-Wohnung Stadtnähe, ruhige Lage, zu vermieten. Schriftl. Angebote unter Nr. 6.568 an das Volksblatt erb.
Über-Wohnung 3-4 Räume, an ruhige Leute zum 1. Oktober zu vermieten. Postfach 6.
2-Zimmer-Wohnung mit Heizung u. Balkon, an alleinsteh. Person zu vermieten. Näher. Volksbl.

Wohnungen
Mehrere 3-Zimmer- wohnungen zu sofort oder später zu vermieten. Näher. Volksbl.
Jungfer Mann sucht für sofort Kost und Logis oder möbliertes **Zimmer** bei ruhig. kahlen Leuten. Schriftl. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 6.573 an das Volksblatt erb.
Schönes, großes, möbliertes **Zimmer** mit Morgen-lasse, zu vermieten. Langenbergstr. 31.
Schönes, großes **Schlafzimmer** für sofort oder später zu vermieten. Rosenkriege 1.
Niet-gehe
3-Zimmer-Wohnung von zwei ruhigen Personen gesucht. Schriftl. Angebote unter Nr. 6.574 an das Volksblatt erb.

Arbeiter-Wohnhaus
zu miet. gesucht. Näher. Volksbl.
Etage möbliert, bestehend aus 4 Räumen bis 4 Zimmern, höher, mit Bad, mit mögl. bald zu miet. gesucht. Ang. u. 6.580 an das Volksblatt.

Kauf-gehe
Kleines **Wohnhaus** gegen bar zu kaufen gesucht. Schriftl. Angebote unter Nr. 6.571 an das Volksblatt erb.
Gebrauchte **Wald-maschine** zu kauf. gesucht. Näher. Volksbl.
Auto. Suche Auto bis 1.2 Mr., steuerfrei, zu kaufen. Angeb.: Schließ-fach 100 Bocholt.

Kauf-angebote
Kleines **Wohnhaus** in der Stadt, billig zu verkaufen. Es kann evtl. sofort bezogen werden. Rieder, Rieder, Industriest. 4.
Gut erhaltener **Küchenherd** und ein Jagd-schlagzeug zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Kohlensherd
Fast neuer (Nidel) abzugeben. Nordstraße 34.
Gasherd. zweiflammig, zu verkaufen. Näher. Volksbl.
Zu **verkaufen**: 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 1 Büffel, 1 Radio. Näher. Volksbl.
DRK-Motorrad 200 ccm (1936), prima Käufer, in einwand-freiem Zustand, wegen Einberufung günstig zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Fast neues Fahrrad zu verkaufen. Kreuzstraße 18.
Vollkommenes **Klavier** (Kuhbaum) für 270 RM. zu verkaufen. Näher. Volksbl.
Eine schöne **Zimmeruhr** antik, festes Stiel, für Liebhaber, billig zu verkaufen. Näheres: Langenbergstr. 24.
Habe 150 Ruten **Roggen** und 50 Ruten Hafer zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Ein 1/2-jährig. Rind zu verkaufen. H. Kemm, Suderwid 108.
Prima hochtragendes **Rind** zu kauf. gesucht. Normann, Dinsperloer Str.
Hochtragendes, schwarzpintes **Rind** zu verkaufen. Joh. Ding, Sport 72.
Hochtragendes **Rind** zu verkaufen. Wilhelm Knuf, Hohenhorst.
„usnyzaa n“ hochtragendes **Rind** ob. geg. Weide-luh einzutausch. Nordallee 39.
Hochtragendes **Rind** zu verkaufen. Herrn. Unland, Doltwied 3.
Hochtragendes, schwarzpintes **Kuh** zu verkaufen. Johann Wittig, Barlo.
Zweijährige **Juchstute** in jedem Ge-schlecht, zu verkaufen. Näher. Volksbl.

Ver-schiedenes
Suche 1000 bis 1500 RM. gegen Sicherheit u. hohe Zinsen zu leihen. Monatliche Rückzahlung. Schriftl. Angebote unter Nr. 6.570 an das Volksblatt erb.
Habe von Ver-therbruch die Nummer **Riemen** vom hinteren **verloren**. Joh. Schmäint, Muffum.
Rind in Pflege ge-sucht. Näher. Volksbl.
3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Da-leist ein prima Halbbered mit Patentkochen zu verkaufen. Näheres: Osterstraße 45.
Herrn-Fahrrad gefunden. Näher. Volksbl.